Bund Deutscher Kriminalbeamter

Wir, aber besser.

12.01.2026

7 Ideen, wie Künstliche Intelligenz uns kreativer und menschlicher macht: Schmalzried, Gregor

Goldmann Verlag, München 2025
ISBN 978-3442143245
brosch., 253 S.
18 €

Schmalzrieds zentrale These ist auch für die Kriminalistik von Bedeutung: Die Zukunft in der „KI-fizierten Welt“ wird aktiv mitgestaltet. Fehler sind unvermeidlich – der größte wäre jedoch, die Technologie zu ignorieren.

In sieben Anstößen beschreibt er KI als Denkverstärker, nicht als Denkersatz: vom Lernen im Dialog über den bewussten Umgang mit Informationsüberfluss bis hin zu neuen Lern- und Arbeitsformaten: ein notwendiges vertikales Verschieben des Denkens von Reproduktion über Transfer zur Reflexion. Schmalzried begreift KI als Wahrscheinlichkeitsmaschine – leistungsfähig, aber halluzinationsanfällig.

Je besser die Ergebnisse, desto größer die Gefahr, sie ungeprüft zu übernehmen. Dem setzt er menschliche Stärken entgegen: Intuition, Urteilsvermögen, Anpassungsfähigkeit und den produktiven Zweifel. Eindringlich warnt er davor, KI-Agenten wie Personen zu behandeln.

Für die Praxis besonders relevant ist der Blick auf KI-gestützte Kriminalität: Deepfakes, Stimmenimitationen und digitale Angriffe sind längst Realität. Wer KI ignoriert, verpasst nicht nur Effizienzgewinne, sondern auch das Verständnis neuer Täterstrategien. „Wir, aber besser“ ist leicht lesbar und praxisnah geschrieben.

Fazit: Dieses Buch gehört nicht ins Feuilleton, sondern auf den Schreibtisch. Eine uneingeschränkte Lektüreempfehlung für alle, die KI nicht fürchten, sondern verstehen und privat wie beruflich reflektiert nutzen wollen.

Inhaltsangabe als PDF
Schlagwörter
Künstliche Intelligenz
diesen Inhalt herunterladen: PDF